



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 16.02.2018

Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl

Florian Streibl MdL - flächendeckende Geburtshilfe - ein Geburtshaus ohne Klinikanschluss ist keine Lösung

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag zeigt sich verärgert über die Pläne erneut ein Geburtshaus in Bad Tölz einzurichten.

"Werdende Mütter und Hebammen brauchen eine nachhaltige und sinnvolle Lösung und keine Schnellschüsse aus blindem Aktionismus." erklärt Streibl "Das Konzept von Schwarz-Grün ist Augenwischerei. Ein Geburtshaus als Ersatz für eine geschlossene Geburtshilfeabteilung in einer Klinik ist medizinisch gesehen verantwortungslos und dafür noch eine Anschubfinanzierung zu gewähren ist hinausgeschmissenes Geld."

Streibl verstehe die Entscheidung nicht, gerade vor dem Hintergrund, dass man in Bad Tölz ja schon Erfahrung mit dem Thema Geburtshaus hat. Das 2009 auf Initiative einer Hebamme als Alternative zur Klinikgeburt eingerichtete Geburtshaus, musste vor zwei Jahren wieder schließen. Hauptgrund war die zu hohe Arbeitsbelastung, da nicht genug Hebammen gefunden werden konnten.

Unbestritten ist für den Landtagsabgeordneten, dass beim Thema "flächendeckende Geburtshilfe" Einiges im Argen liegt. Das Zukunftsprogramm Geburtshilfe von Gesundheitsministerin Huml hört sich nur im ersten Augenblick gut an: großzügige 30 Millionen Euro sollen pro Jahr ausgegeben werden, um Landkreise und kreisfreie Städte zu unterstützen, die stationäre Geburtshilfe und die Hebammenversorgung sicher zu stellen. Wann diese Gelder zur Verfügung stehen und vor allem welche konkreten Maßnahmen mit diesen Mitteln gefördert werden sollen, ist nicht klar.

"Wir Freie Wähler stehen für gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern. Es ist für Frauen vor, während und nach der Entbindung wichtig, ihre Hebamme und ihr Krankenhaus mit einer geburtshilflichen Abteilung in angemessener Nähe zu haben - unabhängig davon, ob Sie in der Stadt oder auf dem Land wohnen." erklärt der Landtagsabgeordnete aus dem Oberland. "In den Landkreisen südlich von München steigt die Bewohnerzahl stetig und gleichzeitig schließen wir Geburtshilfeabteilungen in den Kliniken. Dass hier gehandelt werden muss ist klar." betont Streibl und fügt hinzu "Für das Oberland wird ja schon an einer Lösung gearbeitet. Derzeit laufen Verhandlungen über eine Kooperation der Kliniken Wolfratshausen und Starnberg. Wir sollten das Ergebnis abwarten. Und dann verfügbare Fördermittel sinnvoll einsetzen."

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau www.florian-streibl.de
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287